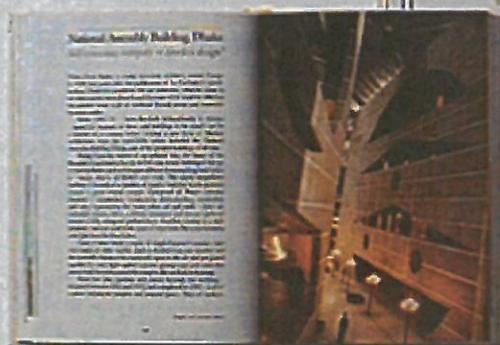
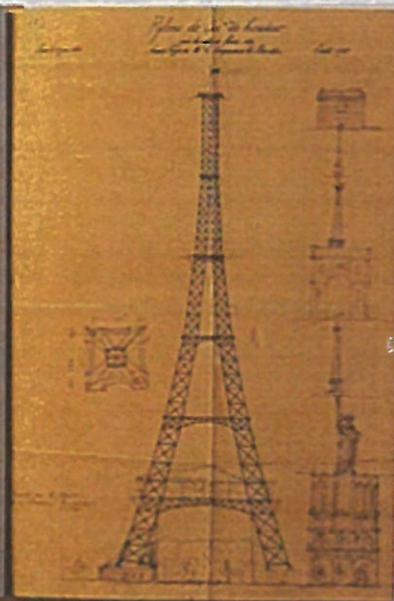
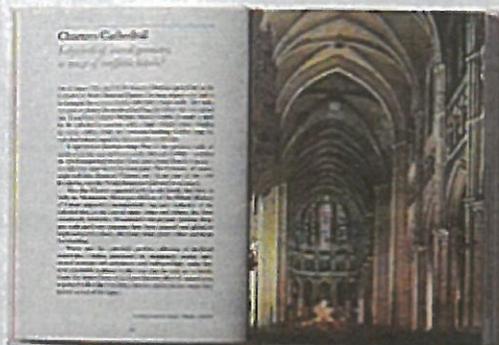
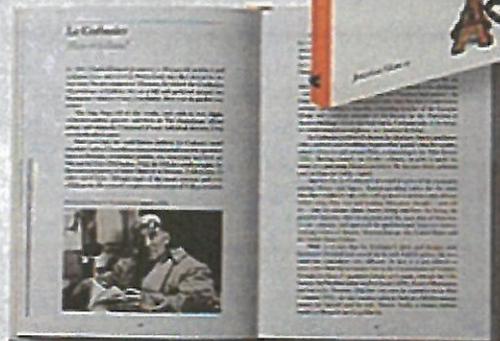
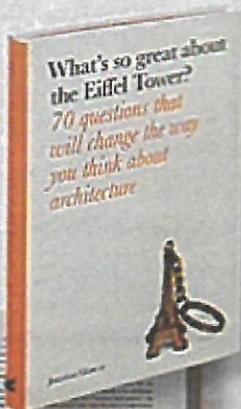
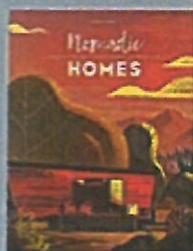


Jonathan Glancey,
What's so great about the Eiffel Tower? Laurence
 King Publishing, London
 2017, 176 Seiten, 16,99 Euro



KURZ UND GUT



Mobilität und Flexibilität bestimmen unser Leben und zunehmend auch die Architektur. Wer schon immer mal zu Lande, zu Wasser oder in der Luft anders wohnen wollte, findet in diesem Band vom Wohnmobil bis zum Hauszelt in den Bäumen reichlich Anregungen. Philip Jodidio, **Nomadic Homes. Architecture on the move** Taschen, Köln 2017. 344 Seiten, 49,99 Euro



Napoleon regierte nur 16 Jahre, brachte es aber zu einem eigenen Stil, dem Empire. Zu den schönsten Zeugnissen dieser Variante des Klassizismus zählt das Palais Beauharnais in Paris, heute Sitz der Deutschen Botschaft. Das Buch stellt den Ausnahme-Bau mustergültig vor. Jörg Ebeling, Ulrich Leben (Hrsg.), **Ein Meisterwerk des Empire. Das Palais Beauharnais in Paris**. Wasmuth, Tübingen 2017, 348 S., 128 Euro

MIT NEUEN AUGEN

Jonathan Glancey zeigt uns die Architektur, wie sie noch nie gesehen haben. Anekdotisch, kritisch und kurzweilig widmet sich der britische Autor in seinem neuen Buch den Ikonen der Baugeschicht

Missverständnisse und Vorurteile haben schon manchen die Lust an der Architektur genommen. Daher ist die Buch des britischen Autors Jonathan Glancey so wie Mit 70 Fragen nähert sich der Kritiker bekannten Bauten angriffen und kommt zu überraschenden Antworten. Dass das von Le Corbusier als stadtschändendem Schurken ein Klischee Dass das arme Bangladesch mit Louis Kahns Parlamentsgebäude Dhaka zwar finanziell überfordert war, die Bevölkerung den Baunationales Symbol aber schätzt. Dass der Eiffelturm, Borron San Carlino oder das Centre Pompidou Werke waren, die als g oder als wahnsinnig wahrgenommen wurden. Und dass der B lismus nicht brutal ist und der Begriff nur einem kuriosen Ü b ferungsfehler geschuldet ist. Das alles schreibt Glancey unter sam, ironisch, meinungsfreudig und ungeheuer inspirierend. In b britischer Tradition, die im deutschen Raum leider kaum Na mer findet. Pflichtlektüre für anglophone Architekturliebhaber

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design

JETZT NEU!
MEHR SEITEN,
MEHR IDEEN,
MEHR DETAILS

DEN HORIZONT IM
BLICK: TRAUMVILLA
AM ATLANTIK

ÜBERRASCHEND
OFFEN: FAMILIENHAUS
MITTEN IN BERLIN

ELEGANT ERGÄNZT:
MODERNER ANBAU AN
SÜDTIROLER HOF

Schöner schlafen
Die besten Bettsysteme
und Ankleider

LUST AUF VERÄNDERUNG

MIT KLUGEN UMBAUTEN NEUE RÄUME SCHAFFEN